

## **Selbstverpflichtung zur Stärkung der ökologischen Nachhaltigkeit am Institut für Politikwissenschaft**

Mit der vorliegenden Selbstverpflichtung möchte das Institut für Politikwissenschaft der TU Darmstadt ein Zeichen der Verantwortung nach außen und innen setzen. Die Selbstverpflichtung steht im Einklang mit der Strategie „CO<sub>2</sub>-neutrale Landesverwaltung“ des Landes Hessen, und das Institut wird durch die Umsetzung einen Beitrag zur Zielerreichung der Strategie leisten. Wir sind uns darüber hinaus unserer Mitverantwortung für einen nicht-nachhaltigen Umweltverbrauch bewusst und wollen diesen, wo immer möglich, reduzieren und neue Routinen etablieren. Gerade als Politikwissenschaftler\*innen wissen wir um die Komplexität von Problemen kollektiver Handlungen, aber auch um die Relevanz institutioneller Neuerungen. Viele von uns forschen im Bereich Klima und Umwelt, kennen daher die Daten zur globalen Umweltzerstörung und können diese in ihrer Drastik einordnen. Auch hieraus ergibt sich eine besondere Verantwortung für ein Verhalten im Sinne inter- und intragenerationeller Gerechtigkeit. Die folgende Selbstverpflichtung und die Orientierung an ihr sollen der Diskussion der herausfordernden Vereinbarkeit von Klimaschutz und u.a. dem Ziel der Internationalisierung dienen und weiterführende Maßnahmen insbesondere an unserem Fachbereich und an der Universität anschieben.

### **Mobilität**

- Flüge, insbesondere Inlandsflüge und solche, welche durch digitale Teilnahme oder durch Zugfahrten ersetzt werden können, sollen vermieden werden.
- Vorgesetzte ermöglichen, wo immer sinnvoll, Mitarbeiter\*innen eine digitale Teilnahme an Workshops, Konferenzen etc.
- Öffentliche Verkehrsmittel (Hessenticket) sowie Fahrräder sollen, wo immer möglich, genutzt werden. Dies gilt insbesondere auch für den Weg zum Institut.

### **– Veranstaltungen**

- Bei Veranstaltungen sollen die oben genannten Richtlinien für klimaschonende Mobilität angewendet werden. Gäste sollen einen Anreiz zur Vermeidung von Flügen erhalten.
- Buffets sollen vegetarisch gestaltet werden. Vegane Alternativen werden angeboten. Regionale, saisonale, Fairtrade- sowie Bioprodukte werden bevorzugt.
- Einweggeschirr wird bei Veranstaltungen des Instituts nicht eingesetzt.

### **Büroorganisation und (digitale) Infrastruktur**

- Es werden möglichst umweltschonende Verbrauchsmaterialien beschafft.
- Die Mitglieder des Instituts nutzen die Möglichkeiten zu Recycling und bemühen sich um Energieeinsparungen am Arbeitsplatz.

- 
- Das Institut bringt in seinen Räumlichkeiten Hinweisschilder an, welche einen achtsamen Umgang mit Energie und Ressourcen nahelegen.
  - Unterlagen für Lehre und Forschung werden möglichst digital gespeichert und nicht in Papierform vorgehalten.
  - Die digitale Infrastruktur wird möglichst energiesparend gestaltet und genutzt.
  - Das Institut bemüht sich um Transparenz in Fragen des Energieverbrauchs und des CO2 Ausstoßes und stößt bei der Universitätsverwaltung an, ein Monitoring zu etablieren.

### **Lehre, Forschung, Transfer, Aktivitäten**

- Die Mitglieder des Instituts berücksichtigen in ihrer Forschung die Verantwortung für Mit- und Umwelt sowie für zukünftige Generationen.
- In der Lehre bieten das Institut und die interdisziplinären Studienschwerpunkte regelmäßig Veranstaltungen an, welche Energie-, Klima- und Umweltproblematiken aus politikwissenschaftlicher Perspektive aufgreifen und die Frage von Nachhaltigkeit behandeln. Wo möglich, unterstützt das Institut Formate des Service-Learning (Lehre mit Praxisbezug im Nachhaltigkeitsbereich; Vernetzung mit der Stadt).
- Das Institut setzt sich dafür ein, dass zukünftig auch ein Athene Lehrpreis für gute Lehre im Bereich Nachhaltigkeit vergeben wird.
- Das Institut unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten Nachhaltigkeitsinitiativen von Studierenden und Mitarbeiter\*innen.
- Neue Mitarbeiter\*innen werden bei Beginn ihrer Tätigkeit über die Selbstverpflichtung und die AG Nachhaltigkeit informiert.
- Das Institut setzt sich in den Gremien der Universität für eine konsequente Verfolgung einer ökologisch nachhaltigen Universitätspolitik ein.

### **Weitere nützliche Links bezüglich...**

Veranstaltungen:

- <https://www.umweltbundesamt.de/nachhaltige-veranstaltungen-0>

Bürobedarf:

- <https://utopia.de/bestenlisten/shops-fuer-nachhaltigen-buerobedarf/>
- <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundlichebeschaffung>

Energiesparen:

- [https://www.tu-darmstadt.de/nachhaltigkeit/buero\\_fuer\\_nachhaltigkeit/projekte\\_buero/news\\_projekte\\_buero\\_details\\_266816.de.jsp](https://www.tu-darmstadt.de/nachhaltigkeit/buero_fuer_nachhaltigkeit/projekte_buero/news_projekte_buero_details_266816.de.jsp)

Verabschiedet am 13.01.2022

Die AG Nachhaltigkeit und das Institut für Politikwissenschaft

---